

Praxiseinrichtung mit Wohlfühlfaktor

Von der Praxis auf die Qualitäten des Zahnarztes schließen



Dr. med. dent. Hans H. Sellman

Nicht nur der freundliche Umgangston des Praxispersonals, die sympathische Stimme und angenehme Herangehensweise des behandelnden Zahnarztes kann dem Patienten die Sitzung verschönern. Auch angenehme Farbgebung, darauf abgestimmte Sitzgruppen und ansprechende Kunstwerke an den Wänden sorgen für den Wohlfühlfaktor in der Praxis.

Farben sind zwar schnell wechselnden Moderichtungen und -strömungen unterworfen, aber ein einheitliches aufeinander abgestimmtes Farbbild kann auch über Jahre attraktiv auf die Patienten wirken. Fragen nach der richtigen Farbe und einem passenden Design für die Praxiseinrichtung müssen gestellt werden.

Über die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau existieren unzählige Farbvarianten und Kombinationsmöglichkeiten.

Es dürfte auch bekannt sein, dass verschiedene Farben und Schattierungen auch unterschiedliche Wirkungen auf den Menschen und in diesem Fall auf den Patienten haben können. So wirkt beispielsweise die Farbe Blau eher beruhigend und kann unter Umständen für innere Ausgeglichenheit sorgen. Violett kann inspirierend wirken, Rot hingegen kann aggressiv machen und den Patienten beunruhigen. Aber auch die Farbe Rot kann – kombiniert mit beispielsweise einem warmen schokobraun – eher positive Stimmungen wecken.

Zum Thema Wandgestaltung muss ganz klar gesagt werden, dass die unsäglichen Bilder entzündlicher Parodontitiden und blutiger Implantateingriffe, auch wenn sie fachlich interessant sind, nicht in die Praxis an die Wand gehören. Wir verkaufen unseren Patienten keine Zähne, sondern ein schönes, attraktives Lächeln. Also werben Sie auch mit dem roten Kussmund. Oder zeigen Sie das beruhigende Glasbild, das Mandala, welches die Patienten fasziniert.

Nicht nur die ganz jungen Patienten brauchen manchmal etwas Ablenkung von der schmerzhaften Behandlung, auch der eine oder andere Erwachsene fühlt sich auf dem Behandlungstuhl eher unwohl. Sollten Sie Ihren Patienten daher etwas Ablenkung gönnen wollen, könnten die Patienten mit einem abwechslungsreichen Fernsehprogramm unterhalten werden. Der Patient

könnte sogar auf dem Behandlungstuhl auf einen an der Decke montierten Fernseher schauen. Bei der Auswahl des Programms sollten Sie allerdings vorsichtig sein und es sich einmal selbst daraufhin ansehen haben, ob es dem Niveau Ihrer Praxis entspricht oder nur deswegen kostengünstig zu haben war, weil es massiv Werbung für etwas macht, hinter dem Sie gar nicht stehen.

Natürlich wollen Sie eine schicke Praxis mit einer einladenden Rezeption und einem gemütlichen Wartebereich haben. Denken Sie aber bitte auch daran, dass Ihr Patient diese Umgebung daraufhin taxiert, wie „teuer“ die Behandlung bei Ihnen werden wird. Selbstredend haben die abgelegten Fachzeitschriften Ihres Hobbys (Golf, Yacht, Jagd) nichts im Wartezimmer zu suchen.

Haben Sie ein ausgeprägtes Gefühl für Design und Gestaltung? Können Sie die perfekte Praxiseinrichtung umsetzen? Falls nicht – denn Sie sind ja Zahnarzt – können Sie sich an Innenarchitekten richten. Dabei sollte immer beachtet werden, dass auch Sie sich in Ihrer eigenen Praxis wohl fühlen sollen. Mein Tipp: Richten Sie Ihre Praxis so ein wie die, in der Sie sich gut aufgehoben fühlen. Und schauen Sie sich mal bei Kolleginnen und Kollegen um. Dann merken Sie schnell (bei sich selbst wird man ja eher betriebsblind), was gut wirkt. ◀

Dr. med. dent. Hans H. Sellman

Integrierte Technik für Höchstleistungen

ESTETICA E80: Optimierter Workflow durch integrierte Endo- und Chirurgieantriebe

Das intelligente, flexible Behandlungssystem ESTETICA E80 wurde unter ergonomischen Gesichtspunkten konzipiert und gewährleistet dadurch reibungslose Bewegungsabläufe für eine gesunde, belastungsfreie Körperhaltung. Ein absolutes Novum der Einheit ist die Integration von Endo- und Chirurgieantrieb. Damit werden nicht nur teure Zusatzinstrumente für endodontische oder implantologische Arbeiten überflüssig, sondern gleichzeitig der Workflow optimiert und die Arbeitsergonomie des Anwenders verbessert.

Integriert in der ESTETICA E80 besitzt der neue, kollektorlose und sterilisierbare KL 702 Motor neben seinem normalen Drehzahlbereich (2.000–40.000 U/min) eine spezielle Endofunktion mit einstellbarer Drehmomentbegrenzung. Je nach Übersetzung des Instruments können damit die Drehmomentwerte zwischen 0,15–8 Ncm frei

programmiert werden. Zusätzlich steht noch der Drehzahlbereich von 100–6.000 U/min zur Verfügung. Zur Optimierung des Workflows können des Weiteren die Parameter für sechs verschiedene endodontische Arbeitsschritte abgespeichert werden.

Neben der klassischen Bestückung des Instrumententrägers mit sechs Instrumenten kann der Chirurgie-Lichtmotor KaVo SL 550 als siebtes Instrument in die ESTETICA E80 integriert werden. Einzigartig im Markt stehen dem Anwender in Verbindung mit den KaVo Chirurgie-Lichtinstrumenten damit direkt an der Behandlungseinheit uneingeschränkt die Funktionen eines modernen Chirurgiegerätes zur Verfügung. Die ESTETICA E80 erkennt automatisch, welches der KaVo Chirurgie-Lichtinstrumente verwendet wird und

stellt die richtige Untersezung ein. Auf der Programmebene können Programmschritte für bis zu sechs Implantate erstellt werden. Die maximalen Drehmomente eines jeden Arbeitsschrittes werden erfasst und liefern wichtige Infor-

mationen zur Beurteilung der Primärstabilität der Implantate. Durch die Adaption des Chirurgiemotors über eine Schnellkupplung am Arztelement können Versorgungsschlauch und Motor nach der Behandlung problemlos für die Sterilisation abgenommen werden.

Insgesamt besticht die Behandlungseinheit mit höchster Funktionalität im gesamten Zusammenspiel der Teile. Der perfekt abgestimmte Workflow bindet sämtliche Instrumente vollständig mit ein, erlaubt die Konzentration auf das Wesentliche und verkürzt die Wege bei der Behandlung messbar. Innovative Lösungen erzielen für den Anwender einen Gewinn an Sicherheit, Zeit und Geld und erhöhen damit die Wirtschaftlichkeit der Einheit. Die ESTETICA E80 vereint intelligente, wegweisende Technologien, Materialien und Funktionen. Damit ist sie ihrer Zeit voraus und bietet dem Anwender maximale Investitionssicherheit. ◀

KONTAKT

KAVO DENTAL GMBH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-16 59
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

Stand: A16



Bei DKL sitzen Sie in der 1. Klasse

Individuelle Behandlungskonzepte entsprechend den Vorstellungen der Kunden

Die DKL GmbH in Rosdorf hat sich zu einem führenden Anbieter für Stuhlpolster und Behandlungseinheiten entwickelt. Ausgehend von der Marktsituation, spezifischen Vorstellungen und eigenständigen Zielen der Kunden, erarbeitet die DKL GmbH individuelle Behandlungskonzepte unter dem Markennamen D.E.T.CHAIRS.

DKL GmbH feiert in diesem Jahr 22-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen begann mit 5 Mitarbeitern, die sich auf die Reparatur von Stuhlpolstern in Zahnarztpraxen spezialisierten. Der Name PolsterLIFTING

war in der Branche schnell ein Begriff. Diese Dienstleistung wird heute europaweit in Anspruch genommen. Anfang der Neunzigerjahre entstand der Produktbereich RöntoPLEX. Hier werden Röntgen-schutz-Artikel produziert und repariert.

Mit der Fertigung von Behandlungseinheiten aus Edelstahl begannen mehrere Expansionsphasen. Die Firma erwarb 2003 ein Grundstück, auf dem die Produktionshalle errichtet wurde und seit 2006 auch die Verwaltung unter-

gebracht ist. Der große Ausstellungsraum hat schon viele Kunden begeistert. Die mittlerweile 70 Mitarbeiter arbeiten in langjährigen bewährten Teams. Besonders stark ist DKL auf dem Gebiet schneller individueller Lösungen in allen Produktbereichen. DKL – made in Germany – sollte man nicht verpassen. ◀

KONTAKT

DKL GMBH
An der Ziegelei 1–3
37124 Rosdorf
Tel.: 05 51/5 00 60
Fax: 05 51/5 00 62 96
E-Mail: info@dkl.de
www.dkl.de

Stand: F20



Hochkompakte Behandlungseinheit

Die Anthos Classe A9 garantiert mehr Platz für Behandler und Assistentin

Kompakt und vielseitig soll die Classe A9 von Anthos für optimale Raumausnutzung und absolute Bewegungsfreiheit sorgen, indem sie ergonomische Lösungen für den Zahnarzt und

handlungseinheit hochkompakt und zeichnet sich durch optimale Beweglichkeit aus. Dank neuem ergonomischen Design konnte der Arbeitsraum weiter optimiert werden. Das Assistenten-

modul mit Doppelgelenkarmen kann vertikal ausgerichtet werden und erlaubt eine ideale Instrumentenpositionierung.

Die motorbetriebene entfernbare Speichschale kann um bis zu 270° gedreht werden. In Standby-Stellung ist sie im Gehäuse der Wasserein-

A9 und bietet einen Drehzahlbereich von 100 U/min bis 40.000 U/min. Er ist autoklavierbar, wasserdicht und zeichnet sich durch Funktionen aus, dank denen er für die Verwendung bei Zahnbehandlungen ab einem Drehmoment von 0,3 Ncm geeignet ist. Die totale Kontrolle der Instrumentenparameter macht den MX sicher und genau, insbesondere bei der Vorbereitung von Wurzelkanälen.

Anthos bietet eine wachsende Palette an Instrumenten und Technologien für den Zahnarzt. Garantiert sind dabei vollkommene Zuverlässigkeit, Funktionalität und höchste Leistungsstärke. ◀



Assistenten bietet. Classe A9 ermöglicht die vollständige Kontrolle über alle Bedienungssituationen, sodass sich Zahnarzt und Assistent ausschließlich auf den Patienten konzentrieren können. Dabei ist die Be-

handlungseinheit hochkompakt und zeichnet sich durch optimale Beweglichkeit aus. Dank neuem ergonomischen Design konnte der Arbeitsraum weiter optimiert werden. Das Assistenten-

KONTAKT

ANTHOS
Via Bicocca, 14/c
I-40026 Imola (BO)
Tel.: +39-05 42/65 34 41
Fax: +39-05 42/65 35 55
E-Mail: anthos@anthos.it
www.anthos.it

Stand: D04

Extreme Langlebigkeit und Sicherheit

Behandlungseinheit Clesta II wird allen individuellen Behandlungskonzepten gerecht



Clesta II – hohe Stabilität und Lebensdauer.

Auf der Basis der ersten Clesta Systeme von 1991 sind die neue Generation der Belmont Takara Behandlungsgeräte weiter perfektioniert worden und überzeugen durch ihre hohe Stabilität und Lebensdauer.

Der Erfolg von Clesta beruht auf dem nahezu unverwüthlichen ölhydraulischen Stuhltrieb, der keinerlei Gewichtsbeschränkungen kennt und maximale Be-

triebssicherheit gewährleistet. Leise, ruckfreie Bewegungsabläufe stehen dabei für Wohlbefinden und entspanntes Behandeln. Die wichtigsten Schaltelemente der Clesta II werden pneumatisch angesteuert, wobei elektrische Bauteile auf das Notwendige reduziert bleiben. Äußerlich besticht der Behandlungsplatz durch ein schlankes Design. Seine glatten und leicht zu reinigenden Flächen sowie die Vielzahl an

Ausstattungsöglichkeiten machen ihn sehr wartungsfreundlich. Zur Wahl stehen neben voll integrierbaren Intraoralkameras auch Flachbildschirme, kollektor- oder kollektorlose Elektromotore sowie Entkeimungssysteme. Eine digitale Funktions- und Drehzahlanzeige sowie eine schwenkbare Speichschale für den Patienten runden das Angebot für die Clesta II ab. Der Zahnarzt kann zwischen den

Clesta II-Modellen Holder mit großem Ablagetisch, Schwingbügel, fahrbarem Cart oder jetzt neu die Kombination mit Knickstuhl und neuer bodenmontierter Speifontäne wählen. Auch Linkshänder erhalten mit Clesta II ihre spezielle Unit. Damit passt sich die Serie nicht nur allen individuellen Behandlungskonzepten an, sondern findet auch in allen Räumen Platz. 17.000 Zahnärzte aus aller Welt entscheiden sich jedes Jahr für Behandlungsplätze von Belmont. ◀

KONTAKT

BELMONT TAKARA COMPANY EUROPE GMBH
Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
Fax: 0 69/50 68 78-20
E-Mail: dental@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de

Stand: G16

Taufrisch von der IDS – und höchstexklusiv bei Multident

Deutschland-Premiere der neuen Stern Weber TR-Serie: modernste Ergonomie



Als exklusiver Vertriebspartner präsentiert Multident in diesem IDS-Jahr exklusiv die neue Stern Weber TR-Serie. Mit dieser neuen Generation von Behandlungseinheiten setzt Stern Weber Maßstäbe für optimale Arbeitsabläufe, sicheres Arbeiten und modernste Ergonomie.

Hochleistung im täglichen Arbeitseinsatz, sichere Bedienbarkeit und perfekte Funktionalität – das sind aktuelle Anforderungen an die Eckwerte einer modernen Be-

handlungseinheit. Und Leitgedanken, die für die Ingenieure, Techniker und Designer bei der Entwicklung der neuen Stern Weber TR-Serie im Vordergrund standen. Ergebnis ist eine neue Serie mit Behandlungseinheiten, die auf der IDS Weltpremiere feierte und in diesen Wochen über Multident exklusiv in den deutschen Markt startet. Mit den Modellen Stern 320/220 TR präsentieren sich zwei neue Behandlungseinheiten, die durch das moderne Design des Arztelemen-

tes bestechen. Seine einzigartige Anordnung ermöglicht eine korrekte Instrumentenführung und ein komfortables Arbeiten in verschiedenen Arbeitspositionen von 9 bis 12 Uhr. Charakteristisch für Stern Weber ist die Bodenmontage der Wassereinheit, die so vom Behandlungsstuhl und seinem Bewegungsspielraum unabhängig bleibt – Garant für Stabilität und viel Platz und Bewegungsfreiheit beim Arbeiten. Das Spitzenmodell S320TR Side Delivery bietet dank der integrierten digitalen Technologie und seiner exzellenten Ergonomie Leistungen ohne Kompromisse. Eine Vielzahl optionaler Detaillösungen erlaubt bei jedem Modell eine absolut maßgeschneiderte Zusammenstellung, die sich perfekt auf die individuellen Anforderungen des Anwenders abstimmen lässt. <<

>> KONTAKT

MULTIDENT DENTAL GMBH
Mellendorfer Str. 7-9
30625 Hannover
Tel.: 05 11/5 30 05-0

Stand: E26

Behandlungskonsole mit Tubs und Trays

Clevere 12-Uhr-Position erhöht die Flexibilität



Je wichtiger das Thema Ergonomie, umso komplizierter gestaltet sich die Anwendung in der Zahnarztpraxis.

Die A-dec 5580 Behandlungskonsole in der 12-Uhr-Position hilft Ihnen Folgendes zu erreichen:

- vierhändiges Arbeiten des Praxisteams
- Minimierung der Positionswechsel des Praxisteams
- Einbindung der Helferin in den Eingriff
- Tub- & Tray-System wird logisch zugeführt
- bietet eine höhenverstellbare Arbeitsfläche für die Helferin
- Zugriff auf Monitor durch Arzt oder Helferin.

Abhängig von der Größe des Behandlungszimmers kann die A-dec 12-Uhr-Behandlungskonsole zur Raumaufteilung genutzt werden, um von der „Durchreichfunktion“ zu profitieren und das Sterilisationszimmer auf der Rückseite der Konsole einzuplanen.

Dieser Sterilisationsbereich verhindert unnötiges Herumtragen von benutzten Instrumenten, sie können sterilisiert, verpackt oder eingetütet und zurück in das Behandlungszimmer gebracht werden. All dies geschieht außerhalb des Sichtfeldes des Patienten.

Der Monitor ist an einer Schiene montiert, sodass er von dem Arzt oder der Helferin hin und her bewegt werden kann.

In den USA werden die Verbrauchsmaterialien in sogenannten „Procedural Tubs“, die Instrumente in „Trays“ organisiert. Die Materialien sollten in farbkoordinierten Tubs entsprechend der jeweiligen Prozedur arrangiert werden, sodass die Helferin weniger Zeit damit verbringt, während einer Behandlung in Schubladen zu kramen oder sogar das Zimmer zu verlassen.

Die Behandlungsmethode während eines Eingriffs zu ändern bedeutet lediglich das Tub zu wechseln. Somit besteht kaum Bedarf an Schubladen in Arbeitshöhe wie bei gängigen Möbeln.

Ein Großteil der Aktivitäten innerhalb des Behandlungszimmers findet auf der Helferinnenseite statt, eine Steigerung der Effizienz der Helferin bedeutet Kosten- und Zeitersparnisse und somit Steigerung der Produktivität.

Das obere Tub-System wird durch herauschwingende versteckte Tablett auf der Helferinnenseite komplementiert, auch hier sind die Materialien am rechten Ort, um die benutzten Tubs nachzufüllen.

Diese verstärkte Einbindung der Helferin in den Behandlungsablauf kreiert wahre Teamarbeit. <<

>> KONTAKT

A-DEC
Tel.: 0800/2 33 23 38
E-Mail: kundendienst@a-dec.com
www.a-dec.com

Stand: E32

Lösungen für die Hygiene in praktischer Modul-Bauweise

Innovatives Konzept integriert Hygienevorschriften individuell in Praxismöbel und Zubehör



Hygienemodul

Hygienevorschriften sind ein wichtiges Thema. Hauptproblem Desinfektionsmittelspender: Le-iS hat verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist der Hygieneschrank, in welchem alle Arbeitsmittel untergebracht sind. Die zweite Variante ist, die berührungslosen Desinfektionsmittel- und Seifenspender hinter dem Waschbecken auf der Arbeitsplatte anzubringen.

Die neueste Entwicklung der Le-iS Stahlmöbel GmbH: Einzelne Module, in denen unterschiedliche Arbeitsmittel untergebracht sind. Diese können dann so zusammengestellt werden, wie es benötigt wird, nebeneinander, übereinander oder auch einzeln. So kann der Praxisraum farblich und formvollständig gestaltet werden. Ebenfalls neu – die Möbelzeile für den Steriraum. Unreine und reine Strecke werden durch den neuen Sterihochschrank getrennt. In diesem Schrank können zwei Geräte sowie die Wasseraufbereitung unterge-

bracht werden. Die Möbelzeile kann individuell zusammengestellt werden, um den räumlichen Bedingungen und, nicht zu vergessen, den RKI-Richtlinien gerecht zu werden. Natürlich wurden zur IDS auch die bewährten Praxismöbel präsentiert. Ständige Entwicklung und Qualitätskontrolle garantieren optimale Funktionalität. Arbeitsplatten aus modernen, pflegeleichten Materialien wie Kunststein und Mineral halten allen Anforderungen einer Zahnarztpraxis stand.

Mineralarbeitsplatten und Becken zeichnen sich durch den fließenden Einbau der Be-

cken aus. Die Arbeitsplatten werden nahtlos verarbeitet. Die antibakteriellen Kunststeinarbeitsplatten bestehen zu 93% aus natürlichem Quarz und weisen dadurch eine hohe Kratzbeständigkeit aus. Dieser Kunststein ist extrem stabil und dennoch flexibel. Auf der porenfreien Oberfläche haben Flecken keine Chance. Auch mit

der Möbellinie VOLUMA sind unsere neuen Hygienemodule optimal kombinierbar. Viele Arbeitsmittel und Materialien verstaubt und doch in greifbarer Nähe. <<

>> KONTAKT

LE-IS STAHLMÖBEL GMBH
Friedrich-Ebert-Str. 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
Fax: 03 69 23/5 13 04
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de

Stand: B08

Top-Qualität „made in Germany“

Jubiläumsangebot der Ritter Behandlungseinheit Contact Lite

Ritter ist seit 120 Jahren einer der erfahrensten deutschen Hersteller von Behandlungseinheiten und blickt auf eine erfolgreiche enge Partnerschaft mit zufriedenen Ritter-Kunden zurück.

Zusammen mit Ritter feiert auch die dental bauer gruppe ein Jubiläum: 100 Jahre Ad. & Hch. Wagner! Aus diesem besonderen Anlass wurde ein professionelles Einsteiger- oder Praxiserweiterungspaket für die moderne Zahnarztpraxis geschnürt, dessen Basisausstattung einen TOP-Behandlungsplatz wie den Contact Lite besonders attraktiv macht:

Komplett-Einheit mit Patientenliege,

Basiselement, Arztelement Variante S/H/C mit Ritter Planet-Lite-Lampe, ein Turbinenschlauch mit Licht, ein Elektromotor mit Licht, ein ZEG ohne Licht, ein Arzthocker, ein ABS (Desinfektionssystem), ein Mundspülbeckenventil Dürr, eine Drei-Funktions-Spritze (Arzt- oder Helferinnenseite) sowie große und kleine Absaugung.

Eine optionale Multimedia-Ausstattung ist bei diesem hervorragenden Preis-Leistungspaket die perfekte Abrundung einer „made in Germany“-Philosophie.

„Ritter wird Ersatzteile und einen hervorragenden Service auch in den nächsten Generationen bieten können“, so der Firmeninhaber, dreifache Familienvater und gebürtige Kölner Werner Schmitz. „Das gilt übrigens auch für alle alten Ritter-Geräte, dafür stehe ich mit Namen und Person!“, bestätigt er.

Ritter hat in Deutschland mehrere Showrooms, in denen die neusten Produktgenerationen von Behandlungseinheiten präsentiert werden, zum Beispiel im Ritter-Point Ulm/Baden-Württemberg, wo der Zahnarzt in einem einzigartigen

modernes Ambiente den Workflow in der Praxis erleben kann. Bundesweit ist Ritter professionell durch den starken Vertriebspartner, die dental bauer gruppe, vertreten. Der Erfolg gibt dem Unternehmen recht, da immer mehr deutsche Zahnärzte Ritter das Vertrauen schenken. <<



>> KONTAKT

DENTAL BAUER GRUPPE
Tel.: 03 77 54/1 34 00
www.dentalbauer.de